

Interview

Die Silbitz Guss GmbH bekam am 20.11. 2009 in Bonn erstmals das Siegel ARBEIT PLUS. Dipl.-Ing. Hubert Kunze, bis 2009 Leiter Personalwesen, antworte auf die Fragen von Renate Giesler.

[Was bringt Ihnen diese Auszeichnung?](#)

Uns bringt es Sicherheit. Jetzt wissen wir, dass wir mit unserer Strategie und unseren Entscheidungen auf dem richtigen Weg sind. Erfreulich ist für uns die Beobachtung, dass seit der Auszeichnung das Vertrauen der Mitarbeitenden in unser Unternehmen und somit auch die Motivation gewachsen sind. Silbitz Guss profitiert von der Auszeichnung. Denn Motivation hat mit Vertrauen und emotionaler Bindung zu tun.

[Wie schätzen Sie es ein, dass das Institut für Wirtschafts- und Sozialethik \(IWS\) im Rahmen des Zertifizierungsverfahren Arbeitnehmervorteile und Betriebsrätinnen befragt?](#)

Das ist nur vernünftig. Wir bei Silbitz Guss haben ein traditionell gutes Verhältnis zur Arbeitnehmervorteilung. Für uns ist klar, dass wir bei allen wichtigen Entscheidungen den Betriebsrat informieren und ihn mit in den Entscheidungsprozess einbeziehen – so auch bei der Bewerbung für ARBEIT PLUS. Bei uns im Betrieb wird das Arbeitsplatzsiegel insgesamt sehr positiv bewertet.

[ARBEIT PLUS schaut nicht nur auf die Beschäftigungsentwicklung, es werden auch andere Aspekte unter die Lupe genommen. Wie bewerten Sie das?](#)

Dass unter anderem die soziale Komponente eine Rolle spielt, ist aus meiner Sicht nur vernünftig. Wir haben uns zum Beispiel schon immer um eine gute Balance zur Umwelt und zu den Menschen im Umfeld bemüht. Unser Unternehmen unterstützt Förderschulen ebenso wie Sportvereine.

[Wie haben Sie von ARBEIT PLUS erfahren?](#)

Es gab zwei Impulse. Der Geraer Propst Hans Mikosch besuchte Unternehmen in der Region und kam so auch zu uns. Er berichtet von der EKD-Initiative ARBEIT PLUS und konnte unseren Geschäftsführer dafür begeistern. Zeitgleich hatte ich als Leiter des Personalwesens mit Kollegen des Stahlwerks Thüringen Kontakt. Wir tauschten uns aus und so erfuhr ich, dass das Stahlwerk bereits von der EKD ausgezeichnet worden ist. Ich wurde neugierig, informierte mich und setzte mich dafür ein, dass wir uns zertifizieren lassen.

[Sie und Kollegen haben an der zentralen Vergabefeier 2009 in Bonn teilgenommen. Hat sich für Sie die weite Anreise gelohnt?](#)

Auf jeden Fall, es war sehr informativ. Uns wurde als Vertretern der Silbitz Guss GmbH im festlichen Rahmen von Manfred Kock das Arbeitsplatzsiegel überreicht. Anschließend erlebten wir den Festakt „10 Jahre ARBEIT PLUS“. Es war einfach wunderbar – und sehr kurzweilig. Besonders gefallen hat uns die spannende Diskussion zum Thema „Verantwortlich wirtschaften – wie sozial nachhaltige Unternehmenspolitik gelingen kann“. Das waren klare, deutliche Worte – vor allem von Peter Clever vom BDA und dem Journalisten Frank Überall.